



Aktualisiert am 01. Mai 2018

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeines

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: AGB) regeln die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Nutzung der Leistungen des Anbieters Payrexx AG (nachfolgend: Payrexx) und des Payrexx Kunden im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Payrexx Leistungen und der weiteren angebotenen Dienste, Anwendungen, mobilen Anwendungen und Funktionen, die von Payrexx angeboten werden, sofern Payrexx nicht ausdrücklich etwas anderes festlegt.
- 1.2. Es gelten ausschließlich die AGB von Payrexx. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Payrexx Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, dass Payrexx der Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat. Diese AGB gelten auch dann, wenn Payrexx in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichenden Bedingungen des Payrexx Kunden der Payrexx Leistungen an den Payrexx Kunden vorbehaltlos erbringt.
- 1.3. Ferner kann Payrexx mit Zustimmung des Payrexx Kunden, den Inhalt des bestehenden Vertrages sowie diese Geschäftsbedingungen ändern. Die Zustimmung zur Änderung gilt als erteilt, wenn der Kunde der Änderung nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. Payrexx verpflichtet sich, den Kunden im Zuge der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.
- 1.4. Maßgebend ist die deutsche Version dieser Bedingungen.

2. Angebot und Vertragsabschluss

- 2.1. Sofern nicht anderweitig vereinbart, bleibt Payrexx 30 Tage an das Angebot gebunden. Angebote von Payrexx, die aufgrund ungenauer oder noch nicht vorliegender Angaben erfolgen, gelten als grundsätzliche Bereitschaft zum Vertragsabschluss, nicht aber als verbindliches Angebot. Darin enthaltene Preisangaben haben unverbindlichen Richtpreis Charakter.
- 2.2. Der Vertrag zwischen Payrexx und dem Payrexx Kunden kommt durch die Rückgabe des unterzeichneten Angebots zustande. Bei Kleinaufträgen, für welche kein schriftliches Angebot erstellt wird, kommt der Vertrag bei Auftragserteilung von Seiten des Payrexx Kunden zustande.
- 2.3. Die Mindestlaufzeit der Verträge entspricht der jeweils gewählten Vertragsdauer. Nach Ablauf dieser Mindestvertragsdauer wird der Vertrag jeweils um dieselbe Laufzeit verlängert, sofern nicht mindestens 30 Tage vor Ablauf eine schriftliche Kündigung seitens einer Vertragspartei vorliegt.



- 2.4. Die Angebote von Payrexx verstehen sich als Richtpreisangebote. Die Angaben der Anzahl Zeiteinheiten beruhen auf einer Annahme. Die Arbeiten werden nach Aufwand ausgeführt. Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand, was zu einer Abweichung von +/- 10% zum Richtpreis führen kann.

3. Leistungen von Payrexx

- 3.1. Payrexx bietet nebst der Bezahlplattform (nachfolgend: Plattform) auch individuelle Software-Entwicklungen auf Angebotsbasis, Professional Services und White Label Lösungen an.

4. Zahlungsbedingungen

- 4.1. Rechnungen für kostenpflichtige Leistungen werden dem Kunden im PDF-Format bereitgestellt.
- 4.2. Der jeweilige Rechnungsbetrag ist binnen 30 Tagen nach Zugang der Rechnung in voller Höhe an Payrexx zu zahlen, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde.
- 4.3. Für die Rechtzeitigkeit von Zahlungen kommt es auf den Eingang des Betrages zu Payrexx' vorbehaltlosen Verfügung an.
- 4.4. Bei einer Zahlung per Überweisung ist der von Payrexx vorgegebene Verwendungszweck anzugeben. Überweist der Kunde mit einem anderen Verwendungszweck hat er Payrexx unverzüglich zu informieren und Payrexx einen Nachweis der Zahlung zukommen zu lassen. Auf diesem Nachweis müssen folgende Daten vollständig und entzifferbar enthalten sein: Die Bankverbindung (IBAN) des Absenderkontos, der Name des Kontoinhabers, das Zahlungsdatum, den Betrag, den Verwendungszweck und die Bankverbindung (IBAN) des Empfängers. Die Nachweispflicht einer Zahlung liegt beim Kunden.
- 4.5. Payrexx ist ferner berechtigt, die Leistungen einzustellen, sofern die Entgelte nicht gezahlt werden.
- 4.6. Payrexx übernimmt keine Haftung für Ausfälle, Schäden oder Umsatzeinbußen, die durch eine Einstellung der Leistungen aufgrund fehlerhafter oder verspäteter Zahlung verursacht werden, sofern der Fehler oder die Verspätung vom Kunden zu vertreten ist.
- 4.7. Zahlungen werden in der jeweiligen Landeswährung bzw. CHF oder EUR fällig.



- 4.8. Rabatte oder Aktionen beziehen sich, soweit nicht anders ausgewiesen, auf die erste Vertragsperiode einer Vertragslaufzeit. Die Verlängerung des Vertrags erfolgt anschließend zu dem aktuellen, gültigen vollen Preis. Payrex kann sein Angebot und die Preise gelegentlich ändern. Bei bestehenden, kostenpflichtigen Verträgen werden die Änderungen mit dem Beginn der nächsten Vertragsperiode wirksam und es wird eine angemessene Mitteilungsfrist von mindestens 6 Wochen eingehalten. Sofern der Kunde nicht innerhalb von 6 Wochen ab Zugang der Mitteilung widerspricht und die Inanspruchnahme der Leistungen auch nach Ablauf der Widerspruchsfrist fortsetzt, gelten die Änderungen ab Fristablauf als wirksam vereinbart. In der Änderungsmitteilung wird der Kunde auf sein Widerspruchsrecht und auf die Folgen eines Widerspruchs hingewiesen.
- 4.9. Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Der jeweils gültige Mehrwertsteuersatz ist spätestens auf der Rechnung ausgewiesen. Ist der Kunde bzw. das dazugehörige Unternehmen nicht in der Schweiz ansässig, erhält der Kunde eine Netto-Rechnung.

5. Widerrufsrecht

- 5.1. Kunden steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Nähere Informationen dazu sind der [Widerrufsbelehrung](#) zu entnehmen.
- 5.2. Bei dem Widerruf eines Vertrages wird Payrex die im Rahmen dieses Vertrags erhaltene Zahlung unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab Erhalt des Widerrufs zurückzahlen. Für diese Rückzahlung verwendet Payrex dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat.

6. Datenschutz

- 6.1. Payrex trägt Sorge dafür, dass personenbezogene Daten von Kunden nur erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit dies zur Erbringung der Leistungen erforderlich und durch gesetzliche Vorschriften erlaubt, oder vom Gesetzgeber angeordnet sind.
- 6.2. Für den Fall, dass im Rahmen der Nutzung der Leistungen datenschutzrechtliche Einwilligungserklärungen des Kunden eingeholt werden, wird darauf hingewiesen, dass diese durch den Kunden jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden können.
- 6.3. Soweit eine Verarbeitung von Daten im Auftrag vorliegt, können Kunden um Abschluss eines Auftragsdatenvertrages bitten.
- 6.4. In dem Zusammenhang ändert Payrex unter Umständen auch Details der Verarbeitung von Daten über dessen Internetseiten. Eine jeweils aktuelle Information zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten sind den Datenschutzhinweisen zu entnehmen, die unter dem Link „Datenschutz“ jederzeit abgerufen werden können. Dort finden sich insbesondere auch Angaben zu den von Payrex verwendeten Cookies und Diensten.



7. Haftungsbeschränkung

- 7.1. Payrex haftet bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für alle von Payrex verursachten Schäden unbeschränkt.
- 7.2. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet Payrex im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt.
- 7.3. Im Übrigen haftet Payrex nur, soweit Payrex eine wesentliche Vertragspflicht verletzt hat. Als wesentliche Vertragspflichten werden dabei abstrakt solche Pflichten bezeichnet, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunden regelmäßig vertrauen darf. In diesen Fällen ist die Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden, maximal jedoch auf die Höhe der bereits bezahlten Gebühren beschränkt.
- 7.4. Soweit die Haftung von Payrex nach den vorgenannten Vorschriften ausgeschlossen oder beschränkt wird, gilt dies auch für Erfüllungsgehilfen von Payrex.
- 7.5. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

8. Schlussbestimmungen

- 8.1. Es gilt - soweit rechtlich zulässig - das Recht der schweizerischen Eidgenossenschaft, wobei die Geltung des UN-Kaufrechts ausgeschlossen wird.
- 8.2. Ist der Kunde, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, so ist unser Unternehmenssitz ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis.
- 8.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.